

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland  
Tel.: +49 38558814854

Fax.:

#### Datum der Versendung

#### Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 14.04.2021 | Uhrzeit 23:59

#### Eröffnungstermin

Datum 15.04.2021 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 14.05.2021

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**20207-D4-0003 Medienumschlüsse Haus 1+2**

**Zolllehranstalt Rostock, Pressentinstr.**

Vergabenummer Leistung

**21A0061R Abbruch Haus 1 und Haus 2**

#### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (mind. Gültig bis zum Eröffnungstermin)
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz; 217 COVID-19-bedingte Mehrkosten

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern  
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11  
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax  
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>20207-D4-0003</b>	Baumaßnahme: <b>Medienumschlüsse Haus 1+2</b>
Vergabenummer: <b>21A0061R</b>	Leistung: <b>Abbruch Haus 1 und Haus 2</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-  
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss  
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-  
erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-  
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die  
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-  
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-  
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen  
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen  
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>Medienumschlüsse Haus 1+2</b> <b>Zolllehranstalt Rostock, Pressentinstr.</b>	<b>21A0061R</b>
Leistung	
<b>Abbruch Haus 1 und Haus 2</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz; 217 COVID-19-bedingte Mehrkosten

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-



Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

## **„II. Handhabung von Bauablaufstörungen**

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Vergabenummer	21A0061R
---------------	----------

Baumaßnahme

**Medienumschlüsse Haus 1+2****Zolllehranstalt Rostock, Pressentinstr.**

Leistung

**Abbruch Haus 1 und Haus 2****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 03.05.2021** .
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 18.08.2021** .
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 **ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:****2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

	Vergabenummer	
	21A0061R	
Baumaßnahme <b>Medienumschlüsse Haus 1+2</b> <b>Zolllehranstalt Rostock, Pressentinstr.</b>		
Leistung <b>Abbruch Haus 1 und Haus 2</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
<b>20207-D4-0003</b>	<b>Medienumschlüsse Haus 1+2</b>

**Zolllehranstalt Rostock, Pressentinstr.**

Vergabenummer	Leistung
<b>21A0061R</b>	<b>Abbruch Haus 1 und Haus 2</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20207-D4-0003**Vergabenummer **21A0061R**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Medienumschlüsse Haus 1+2****Zolllehranstalt Rostock, Pressentinstr.**

Leistung

**Abbruch Haus 1 und Haus 2**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0061R	
Baumaßnahme <b>Medienumschlüsse Haus 1+2</b> <b>Zolllehranstalt Rostock, Pressentinstr.</b>		
Leistung <b>Abbruch Haus 1 und Haus 2</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber







Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>20207-D4-0003</b>	<b>Medienumschlüsse Haus 1+2</b>
	<b>Zollehranstalt Rostock, Pressentinstr.</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>21A0061R</b>	<b>Abbruch Haus 1 und Haus 2</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0061R	
Baumaßnahme <b>Medienumschlüsse Haus 1+2</b> <b>Zollehranstalt Rostock, Pressentinstr.</b>		
Leistung <b>Abbruch Haus 1 und Haus 2</b>		

### Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

#### Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

#### Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

#### Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

#### Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

## 0. Vorbemerkungen

Alle aus den folgenden Bemerkungen entstehenden Kosten sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.

## 0.1 Angaben zur Baustelle

## 0.1.1 Lage der Baustelle

Die Baustelle befindet sich auf der Liegenschaft des Zollvereins in der Pressentinstraße 56c in Gehlsdorf. Das Grundstück kann verkehrstechnisch erreicht werden.

## 0.1.2 Besondere Belastungen aus Immission / Emmission

Es sind keine besonderen Belastungen aus Immissionen bekannt. Eine Lärmemission ist auf das Notwendige zu beschränken, da die Nachbargebäude während der Baumaßnahme in Nutzung sind. Stemmarbeiten und Lärm intensive Arbeiten sind darüber hinaus mit der örtlichen Bauüberwachung und dem Bauherrn abzustimmen.

An den folgenden Tagen ist damit zu rechnen, dass keine Arbeiten ausgeführt werden können. Dies ist in den Einheitspreisen einzukalkulieren.

22.04.2021 - 27.04.2021

06.05.2021 - 11.05.2021

28.06.2021 - 02.07.2021

## 0.1.3 Art und Lage der Baulichen Anlage

Die beschriebenen Leistungen, dienen dem Komplettabbruch des Büro- und Zolldienstlehranstaltsgebäudes Haus 2 und dem Teilabbruch des Büro- und Zolldienstlehranstaltsgebäudes Haus 1.

Die Hauptabmessungen betragen:

Haus 1 und Haus 2 jeweils:  
Länge ca. 40m  
Breite ca. 12m  
Traufhöhe ca. 5,50m  
Firsthöhe ca. 6,50m

Die Maße bei Haus 1 beziehen sich nur auf den Bereich des Abbruches. Der Abbruch erfolgt bis zum Treppenhaus. Der Bereich ab dem Treppenhaus bleibt bestehen.

Die Dachkonstruktion besteht aus einm Holzdachstuhl mit einer Eindeckung aus Trapezblech.

Die Außenwände bestehen aus Holzbaufertigteilwände mit Styropor- und Mineralwollgedämmung.

## 0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Aufenthaltsräume zum Umkleiden sowie für Arbeitspausen werden vom Auftraggeber für die Gesamtzeit der Baumaßnahme nicht zur Verfügung gestellt. Das Aufstellen von Wohnunterkünften, wie etwa Container, Wohnwagen, Fahrzeuge oder Baracken zur zeitweisen oder dauerhaften Unterbringungen von Personal auf dem Baugelände ist dem Auftragnehmer nur in Abstimmung mit dem AG gestattet. Dies gilt auch für die an die Baustelle angrenzenden Grundstücke und Verkehrsflächen. Stellflächen für Fahrzeuge, wie zum Beispiel für Arbeiter des Auftragnehmers wie auch dessen Subunternehmer, können vom Auftraggeber nicht zur Verfügung gestellt werden.

Das Abstellen von Containern etc. ist nur nach Genehmigung durch den AG auf zugewiesenen Flächen zulässig. Bei Inanspruchnahme von öffentlichen Flächen sind die Genehmigungen durch den AN einzuholen und werden nicht gesondert vergütet.

In direkter Gebäudeumgebung befinden sich Zufahrtsstraßen. Diese dürfen nicht mit Schwerverkehr befahren, beschädigt oder in Mitleidenschaft gezogen werden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die ständige Reinigung von verschmutzten Verkehrsflächen , innerhalb und außerhalb des Gebäudes ist durch den AN zu gewährleisten und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Der Haupteingang des Gebäudes wird als Zugang genutzt und ist für sämtlichen Verkehr freizuhalten. Die Zufahrt zur Liegenschaft muss immer gewährleistet bleiben.

0.1.6 Montageöffnungen und Transporteinrichtungen

Der Transport von Material sowie der Zugang zur Baustelle erfolgt ebenerdig durch den Haupteingang in das Gebäudes.

0.1.7 Medien

Die Verrechnungen der Verbräuche von Baustrom und Bauwasser erfolgen wie folgt:

Baustrom: ein pauschaler Abzug in Höhe von 0,35%  
Bauwasser: ein pauschaler Abzug in Höhe von 0,15%

von der Leistungsabrechnung.  
Dabei wird ein sparsamer Umgang vorausgesetzt.

0.1.8 Dem Auftragnehmer zu überlassende Räume

Es werden dem Auftragnehmer keine Räume zur eigenen Nutzung überlassen.

0.1.9 Bodenverhältnisse

Die nach Fertigstellung der Abbrucharbeiten entstandene Baugrube ist bis zur Oberkante Gelände aufzufüllen und mit Gras anzusähen.

0.1.10 Hydrologische Werte

Entfällt

0.1.11 Besondere Umweltrechtliche Vorschriften

Keine

0.1.12 Besondere Hinweise zu Abwasser / Abfall

Abfall und Abbruchmateriall ist in abgedeckten Containern zu lagern.

0.1.13 Schutzgebiete

Entfällt

0.1.14 Schutz von Vegetation

Sollten Vegetationsflächen durch den AN in Anspruch genommen werden, sind diese über die Bauzeit zu schützen und nach Beendigung der BM wieder in den Urzustand herzustellen.

0.1.15 Abwasser / Ver- und Entsorgungsleitungen im Baufeld

siehe gesonderte Positionen

0.1.16 Hindernisse im Baustellenbereich (Kabel und Leitungen)

Beim Erdaushub ist damit zu rechnen, dass Bauschutt gefunden wird. Desweiteren befinden sich im Boden Leitungen, die im Zuge der Baumaßnahme zurückgebaut und weiterhin verwendet werden. Die Leitungen sind nicht zu beschädigen.

0.1.17 Kampfmittel

Laut dem AG ist das Grundstück Kampfmittelfrei.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		0.1.18 Maßnahmen gem. Baustellenverordnung		
		Die Festlegungen trifft der SiGeKo. Dieser wird bei Bedarf separat durch den AG bestellt.		
		0.1.19 Anordnung / Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer		
		Die Baustelle wird seitens des Bauherren nicht bewacht. Jeder Auftragnehmer ist für die Sicherung und das Verschließen der Baustelle während der gesamten Bauzeit bzw. bis zur Übergabe der Schlüssel an den Auftraggeber eigenverantwortlich.		
		Der Auftragnehmer hat wöchentlich der Bauleitung unaufgefordert Tagesberichte, Prüfberichte des Auftragnehmers, der Berufsgenossenschaft oder sonstiger Behörden mindestens in Kopie einzureichen.		
		0.1.20 Schadstoffbelastung		
		Das Schadstoffgutachten wird der Ausschreibung beigelegt und dient als Grundlage für die Kalkulation des Angebotes.		
		0.1.21 Vorarbeiten durch AG		
		Keine.		
		Sämtliche der Ausschreibung beiliegende Planunterlagen, Zeichnungen, Berechnungen etc. haben informativen Charakter und gelten nur für die Ausschreibung sowie als Kalkulationsgrundlage.		
		0.1.22 Andere Unternehmer auf der Baustelle		
		Parallel werden andere AN die Baustelle besetzen. Es ist von parallelen Arbeiten auszugehen. Eine Abstimmung unter den AN über freizuhaltende Flächen, Arbeitsreihenfolgen etc. ist einzukalkulieren.		
		Die Zugänge zur Baustelle und zu den Gebäuden müssen auch den anderen an der Ausführung Beteiligten zur Verfügung stehen. Sie dürfen daher nur kurzfristig und im Ausnahmefall, wie etwa bei der Anlieferung von Material, blockiert werden.		
		1.1.23 Sonstiges - Bauleitung des Auftragnehmers		
		Zur Wahrnehmung der Verpflichtungen des Auftragnehmers nach VOB/B hat dieser eine leitende Person zu stellen. Diese muss im Rahmen der vertraglich vereinbarten Zeiträume sowie während der gesetzlich geregelten Arbeitszeiten über Funktelefon erreichbar sein und hat an den Besprechungen zur Koordination der Baumaßnahme teilzunehmen.		
		Im Krankheitsfalle oder bei Urlaub muss ein qualifizierter Vertreter eingesetzt werden, der über die Aufgabenstellung, den Stand und die Belange der Baumaßnahme entsprechend informiert ist.		
		Während der gesamten Ausführungszeit der beauftragten Arbeiten muss ein verantwortlicher Montageleiter ständig am Bau anwesend sein und die einzelnen Arbeitsschritte mit der Bauleitung des Auftraggebers abstimmen. Er ist verantwortlich für die Einweisung seines Personals und die Beaufsichtigung der einzelnen Abschnitte, für die Ordnung an der Baustelle wie Materialtransport, Schutt- und Abfallbeseitigung, Sicherheit der eigenen Gerüste usw.		
		Der AN ist zur Teilnahme an den wöchentlichen Baubesprechungen (Jour-Fix) verpflichtet.		
		0.2 Angaben zur Ausführung		
		0.2.1 Arbeitsabschnitte / Arbeitsunterbrechungen		
		Mit durch den Bauablauf bedingten mehrmaligen An- und Abfahrten ist zu rechnen. Dies ist in den Einheitspreisen zu berücksichtigen und wird nicht		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>gesondert vergütet. Dies gilt auch für Vorhaltearbeiten und Gebrauchsüberlassungen. Es ist nicht davon auszugehen, dass sämtliche Vorhaltungen und / oder Gebrauchsüberlassungen mit der Beendigung der Leistungen zusammenfallen. Einzelne Teile von z. B. Einrichtungsgegenständen werden nach Mitteilung durch die BÜ zurückgebaut.</p> <p>Bei dieser Baumaßnahme sind Abbrucharbeiten und Rohbauarbeiten vorgesehen.</p> <p>Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass zwischenzeitlich Arbeiten anderer Gewerke erforderlich sind. Z.B. Malerarbeiten, Tischlerarbeiten oder Tiefbauarbeiten</p> <p>0.2.2 Besondere Erschwernisse</p> <p>Der Arbeitsbereich findet innerhalb und außerhalb des Gebäudes statt. Erschwernisse für den Materialtransport (über Treppenhaus und Gerüst) und die Erreichbarkeit der Baustelle sind einzukalkulieren.</p> <p>0.2.3 Kontaminierte Bereiche</p> <p>Entfällt</p> <p>0.2.4 Anforderungen an die Baustelleneinrichtung</p> <p>Die Baustelleneinrichtung ist, wenn nicht gesondert aufgeführt, in die Einheitspreise einzurechnen.</p> <p>0.2.5 Besondere Verkehrsregelungen und Verkehrssicherung</p> <p>Kann eine Brandentstehung z. B. bei Dach- oder Schweißarbeiten nicht verhindert werden, müssen geeignete Maßnahmen zur Brandbekämpfung getroffen werden.</p> <p>Für Schweißarbeiten muss der Unternehmer beim AG eine Schweißerlaubnis beantragen.</p> <p>Während aller Arbeiten mit offenen Feuer oder leicht entzündlichen Stoffen ist immer ein geeigneter sachkundig geprüfter Feuerlöscher in unmittelbarer Nähe vorzuhalten.</p> <p>Nach Beendigung der Arbeiten ist gem. nach der durch den AN aufgestellten arbeitsplatzbezogenen Gefährdungsbeurteilung ggf. eine Brandwache zu stellen.</p> <p>0.2.6 Besondere Anforderung für Auf- u. Abbau von Gerüsten</p> <p>Der Auf- und Abbau von Gerüsten kann nur im Arbeitsbereich stattfinden.</p> <p>0.2.7 Mitbenutzung fremder Gerüste</p> <p>Eine Mitbenutzung kann seitens des AG nicht zugesichert werden. Abstimmungen der AN untereinander sind davon unberührt.</p> <p>Ein Fassadengerüst ist durch den AN bei Bedarf zu stellen und für die gesamten Arbeiten des AN vorzuhalten.</p> <p>0.2.8 Vorhaltung und Benötigung eigener Gerüste</p> <p>Es ist davon auszugehen, dass für sämtliche erf. Arbeiten Gerüste durch den AN bereitgestellt werden müssen. Diese sind anhand der selbst gewählten Arbeitstechnologie in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.</p> <p>0.2.9 Verwendung von Recycling Stoffen</p> <p>Seitens des AG nicht gefordert.</p> <p>0.2.10 Anforderungen an Recycling Baustoffe</p> <p>Recycling Baustoffe dürfen unter Vorlage eines Gütenachweises verwendet werden, so diese die</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Anforderungen an den Leistungstext erfüllen.		
		0.2.11 Bes. Anforder. an die Umweltverträglichkeit der Baustoffe		
		Keine besonderen Anforderungen.		
		0.2.12 Art und Umfang der vom AG gef. Eignungsnachweise		
		Siehe Vergabeunterlagen.		
		0.2.13 Verwertung von Baustoffen aus der Baustelle		
		Anfallende Baustoffe werden Eigentum AN und sind fachgerecht zu sammeln zu laden und zu transportieren sowie der Verwertung zuzuführen. Entsorgungsnachweise müssen bei Bedarf dem AG zur Verfügung gestellt werden.		
		0.2.14 Zusammensetzung / Menge der zu entsorgenden Böden		
		Keine.		
		0.2.15 Vom AG bereit gestellte Stoffe		
		Keine.		
		0.2.16 Arbeitskräfte durch AG		
		Vom AG werden keine Arbeitskräfte zur Verfügung gestellt.		
		0.2.17 Leistungen für andere Unternehmen		
		Keine.		
		0.2.18 Mitwirken beim Einstellen von Anlagenteilen		
		Keine		
		0.2.19 Benutzung von Teilen der Leistung vor Abnahme		
		Ist seitens des AG nicht geplant.		
		0.2.20 Übertragung der Wartung während der Verjährung		
		Keine		
		0.2.21 Abrechnung nach bestimmten Tabellen und Zeichnungen		
		Entfällt. Abrechnungsgrundlage bleibt die VOB.		
		0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV		
		Keine		
		0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen / Bes. Leistungen		
		Keine		
		1. Dokumentation		
		1.1 Dokumentation während der Bauzeit		
		Während der Bauzeit sind baubegleitend Dokumentationen (Zulassungen, Nachweise, Lieferscheine etc.) einzureichen. Diese Unterlagen dienen dem Nachweis der Eignung der einzubauenden Stoffe und der Abrechnung durch den AN gegenüber dem AG. Bauaufsichtliche Zulassungen von einzubauenden Stoffen sind vor dem Einbau vorzulegen.		
		Bauaufsichtlich geforderte Zeugnisse, Zulassungen und Zustimmungen im Einzelfall, einschl. der Durchführung bauaufsichtlich geforderter Güteversuche, geforderte Bescheinigungen über Werkstoffprüfungen und den dazugehörigen Protokollen sowie Produktdatenblätter hat der AN unaufgefordert und unverzüglich der Bauüberwachung des AG vor Beginn der Ausführung vorzulegen. Kosten hierfür sind in die EP einzurechnen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

## 1.2 Dokumentation nach Bauzeit

Spätestens 2 Wochen vor Abnahme der Leistungen ist eine Projektdokumentation durch den AN einzureichen. Diese Dokumentation hat mindestens zu enthalten:

Erstellen der Projekt-Dokumentation für sämtliche im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen als Gesamtdokumentation, 1-fach in Ordnern + 1-fach als Übergabe auf CD-ROM zusammengestellt und sortiert einschl. Inhaltsverzeichnis, Dokumentation mit mind folgendem Inhalt:

- Materialnachweise
- Produktionsformationen
- Lieferscheine, Wiegenoten etc.
- Entsorgungsnachweise, Begleitscheine
- Prüfzeugnisse, Übereinstimmungserklärungen
- Bauaufsichtliche Zulassungen
- Verdichtungsnachweise
- Bestandspläne einschl. Einmessung (Leitungstrassen)
- Genehmigungsbescheide für durch den AN eingeholte Genehmigungen
- Geräteverzeichnisse
- Prüfberichte
- Herstellererklärung
- Freimessungen Schadstoffe
- Gütenachweise Beton / Stahl
- technische Abnahmen und Prüfungen

Diese Aufzählung ist nicht abschließend.

Die Kosten hierfür sind in die EP einzurechnen.

## 2. Anlagen

Sämtliche der Ausschreibung beiliegende Anlagen (Planunterlagen, Zeichnungen, Berechnungen etc.) haben informativen Charakter und gelten nur für die Ausschreibung sowie als Kalkulationsgrundlage.

Folgende Dokument sind dem LV als Anlage bzw. .pdf-Datei beigelegt und werden im Auftragsfall Vertragsbestandteil. Alle aus dem Dokument resultierenden Leistungen und Qualitäten sind im Angebotspreis zu berücksichtigen.

## Pläne

- 01 Haus 2 EG
- 02 Haus 2 OG

## Gutachten

- 03 Schadstoffgutachten

01

**Baustelleneinrichtung**

Besondere Vorbemerkungen Baustelleneinrichtung

In den Einheitspreisen ist folgendes einzukalkulieren.

Baustelleneinrichtungsplan mit Kennzeichnung Lagerung der Erdmassen. Die für die Baustelleneinrichtung zu nutzenden Flächen, Lagerflächen, freizuhaltenen Flächen und dergleichen sind im Baustelleneinrichtungsplan unter Angabe des Verwendungszweckes anzulegen.

Baustelleneinrichtung auf Grasnarbe oder Humus ist nicht gestattet. Die Einrichtung der Baustelle ist so vorzunehmen, daß die Ver- und Entsorgungsleitungen der Baumaßnahme rechtzeitig und ohne Behinderung verlegt werden können.

Vorhandene Grenzsteine und Vermessungsmarkierungen sind mit Beginn der Arbeiten im Zuge der Baustelleneinrichtung bis zum Räumen der Baustelleneinrichtung zu sichern.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz vor Winterschäden zu treffen. Dazu gehört auch die ggf. erforderliche Kontrolle der Baustelle, insbesondere der Schutz der Messeinrichtungen unabhängig von deren Rechtsträgerschaft.

Nach Abbau der Baustelleneinrichtung sind das dafür benötigte Gelände bzw. die genutzten baulichen Anlagen und Gebäude in den ursprünglichen Zustand zu versetzen, falls nichts anderes vereinbart ist.

die vertragsgemäße Ausführung der Arbeiten benötigten Geräte, Magazine, Container, Unterkünfte, Werkstätten udgl. für die Baustelle, einschl. Räumung nach Abschluss der Arbeiten.

01.01

**Hauptposition**

01.01.0010

**Einr., Räum. und Vorh. Baustelleneinrichtung****StLK-Nr. :95000005020001**

Einrichten und Räumen der Baustelle, Vorhalten der Baustelleneinrichtung für die vertragsgemäße Ausführung der Arbeiten benötigten Geräte, Magazine, Container, Unterkünfte, Werkstätten udgl. für die Baustelle, einschl. Räumung nach Abschluss der Arbeiten.

einzuschließen sind:

- An- und Abtransport sowie Auf- und Abbau einschl. evt. Umziehen der Geräte, Betriebs- und Stoffkosten
- Freimachen des Geländes von Unrat etc.
- Abschieben und seittl. lagern von Oberboden im Bereich der Einrichtungsfläche
- Herstellen von evt. benötigten Baustraßen und Fundamente für Großgeräte udgl.
- Herrichten der notwendigen Lagerplätze, Arbeitsplätze und Aufstellflächen
- Aufstellung eines Baustelleneinrichtungsplanes (Aufstellung in Abstimmung mit Bauüberwachung (Bestätigung) einschl. Übergabe an die Bauüberwachung)
- sämtliche Geräte, Werkzeuge, Hilfsmittel und Stoffe
- Material-, Vorhalte-, Lohn- und Personalkosten
- alle sonstigen Kosten die der Auftragnehmer zur ordnungsgemäßen Durchführung der Baumaßnahme zu erbringen hat sofern nicht gesondert ausgeschrieben
- Schnurgerüste, Ein- und Vermessarbeiten
- Wiederherstellung des Geländes und Abbruch und Entsorgung
- evt. erstellter Fundamente und Einrichtungen
- Pacht, Mieten und sonst. Gebühren zur Nutzung öffentlicher Flächen
- Räumen der Baustelle
- Schutzmaßnahmen von Bauteilen während der Putzarbeiten (Abdeckungen von Fenstern und Böden etc.)
- Zwischen- und Endreinigung
- Rüstung innerhalb des Gebäudes (auch bei h>2,00m)
- Kraneinsatz einschl. Abstimmung und Genehmigung
- Gestellung Bauschuttcontainer und dessen erforderliche Entleerungen für das Los Erw. Rohbau,
- ständige Reinigung der Arbeitsplätze entsprechend Baufortschritt von eigenen Verunreinigungen für nachfolgende Gewerke,
- Entsorgung des Schuttes und Abfalls,
- Stellen behördlicher Anträge, usw.
- Scherenarbeitsbühnen
- Mobilkräne

Zu beachten ist:

Es ist der Transport von Stoffen und Geräten aus und ins Gebäude mit in den Einheitspreisen zu berücksichtigen. .

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.02 Medien

Abrechnung Baustrom / Bauwasser

Der AN Abbruch / Rohbau hat die Baustrom- und Bauwasserverteiler auch den anderen AN zur Verfügung zu stellen. Für die Ablesungen und Verbrauchsfeststellungen ist der AN Rohbau verantwortlich. Die Anschlüsse sind bis zum Ende der Gesamtbaumaßnahme vorzuhalten. Dieses Ende wird voraussichtlich nach dem Ende der Leistungen Rohbau liegen (separate Anfahrten für Ablesungen, Um- und Rückbau sind einzurechnen).

Die Verbräuche sind genau zu dokumentieren. Siehe Vorbemerkungen.

Sonstige Hinweise zur Baustelleneinrichtung:

Bauzeit ca. 4 Monate gilt für den Abbruch beider Gebäude.

Separate Anfahrt ist einzukalkulieren für die Kontrolle der Einrichtungen und evtl. Arbeiten für die Aufrechterhaltung der Funktionstüchtigkeit und für den Abbau.

Parallel werden im Zuge des Abbruchs

Baustraße / Zufahrt und Schwerlastverkehr: Die Baustelle kann durch Wege / Straßen und eine Baustraße bedient werden, die auch mit Schwerverkehr befahren werden kann. Die Baustraße ist durch den AN herzustellen.

Dies sollte in einem Vor Ort Termin im Zuge der Kalkulation eigenverantwortlich besichtigt werden. Bitte notwendige Schleppkurven des Schwerverkehrs berücksichtigen!

01.02.0010 **Bauwasser**

Aufstellen und betriebsfertiger Anschluss eines Bauwasseranschlusses bis zur Beendigung der Bauzeit, mit Demontage. Einschl. Kleinmaterial etc., Zuleitungen, Anschlussarbeiten, die komplette Installation, Genehmigungen, Anträge und behördl. Gebühren sind in den EP einzurechnen. Einschl. der witterungsbedingten Sicherung der Entnahmestellen und der Zuleitung. (Winterfest machen)

Zapfstellen : 2 St

Wasseruhr : 1 St

Der Zählerstand ist mind. einmal wöchentlich im Bautagebuch zu notieren.

Einschl. Zuleitung von nächsten Anschlusspunkt, Entfernung ca. 50m aus dem Geb. 5.

01.02.0020 1,000 St

**Vorhaltung Bauwasser**

Einschl. mehrmaligem Umsetzen, Kontrolle und Aufrechterhaltung der Funktionstüchtigkeit der Entnahmestellen und Zuleitungen.

Der AN bleibt für die gesamte Vorhaltung allein verantwortlich für den Bauwasserschluss und die Funktionstüchtigkeit. (betreiben und warten)

Menge ist Produkt aus

4 Mt Vorhaltung und

1St Bauwasseranschluss

01.02.0030 4,000 StMt

**Baustromverteiler Anschlussverteilerschrank Zählerfelder 1St Bemessungsstrom 630 A 230/400VAC Freiluftaufstellung ungeschützt IP44IK10 geschlossen Standmontage aufbauen STL-Bau 2016-04 54 8148**

Baustromverteiler DIN EN 61439-4 (VDE 0660-600-4), als



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	120 m	Baustellenbeleuchtung		
	480,000	mMt		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03	<b>Gegenstände</b>			
01.03.0010	<b>Schutzzaun versetzbar H 2m aufstellen räumen</b>			
	<b>STLB-Bau 2017-04 0 638</b>			
	Schutzzaun, versetzbar, auf unbefestigtem Untergrund, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, aufstellen und räumen.			
	150,000	m		
01.03.0020	<b>Schutzzaun versetzbar Stahlrohrrahmen verz Vergitterung H 2m vorhalten</b>			
	<b>STLB-Bau 2017-04 0 638</b>			
	Schutzzaun, versetzbar, auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus 150m. (Vorhaltemenge) mal 9 Mt (Vorhaltedauer).			
	1.350,000	mMt		
01.03.0030	<b>Tor abschließbar Metallgitter B 4m H 2m einbauen ausbauen</b>			
	<b>STLB-Bau 2013-10 0 656</b>			
	Behelfsmäßiges Tor, abschließbar, aus Metallgitter, vorgefertigt, im Bauzaun, Breite 4 m, Höhe 2 m, einbauen und ausbauen.			
	1,000	St		
01.03.0040	<b>Tor abschließbar Metallgitter B 4m H 2m vorhalten</b>			
	<b>STLB-Bau 2013-10 0 656</b>			
	Behelfsmäßiges Tor, abschließbar, aus Metallgitter, vorgefertigt, im Bauzaun, Breite 4 m, Höhe 2 m, vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus 1St (Vorhaltemenge) mal 3 Mt (Vorhaltedauer).			
	3,000	StMt		
01.03.0050	<b>Sanitärcontainer aufstellen räumen L 6m B 2,5m Standplatz herrichtenräumen</b>			
	Sanitärcontainer, aufstellen und räumen, zur Nutzung durch andere AN, beheizbar, elektrisch, Energiekosten Heizung trägt AN, doppelwandig, isoliert, Einzelcontainer-Länge 6 m, Einzelcontainer-Breite 2,5 m, Standplatz herrichten und räumen, für Toilettenraum, 2 Toiletten mit Handwaschbecken, für Damen und Herren getrennt, Wasserversorgung mit Kalt- und Warmwasser, ein Urinal.			
	Einschl. Wartung, wöchentliche Reinigung und Verbrauchsmaterialien (Handseife, Papierhandtücher, Desinfektionsmittel)			
	1,000	St		
01.03.0060	<b>Herstellen und Räumen Ver- und Entsorgungsleitungen</b>			
	Herstellen und Räumen Ver- und Entsorgungsleitungen für Sanitärcontainer zuvor. Leitungslänge der Versorgung bis zu 150m der Entsorgung bis zu 50m. Einschl. der witterungsbedingten notwendigen Anpassungen, für die gesamte Vorhaltedauer.			
	1,000	psch		
01.03.0070	<b>Sanitärcontainer vorhalten L 6m B 2,5m Standplatz vorhalten</b>			
	<b>STLB-Bau 2013-04 0 644</b>			
	Sanitärcontainer, vorhalten, zur Nutzung durch andere AN, beheizbar, elektrisch, Energiekosten Heizung trägt AN, doppelwandig, isoliert, Einzelcontainer-Länge 6 m, Einzelcontainer-Breite 2,5 m, Standplatz vorhalten, für Toilettenraum, 2 Toiletten mit Handwaschbecken, für			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04	<b>Sicherungsmaßnahmen</b>			
01.04.0010	<b>Behelfsm. Straße D 30cm herstellen räumen</b> <b>STLB-Bau 2019-04 0 677</b> Behelfsmäßige Straße für nichtöffentlichen Verkehr, Dicke 30 cm, bitumenhaltig gebunden, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, herstellen und räumen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Herstellen der Baustraße und vorhalten bis der Abbruch abgeschlossen ist, einschl. Verlegung Vlies unterhalb der Baustraße, Position gilt für Geb. 1 und 2 .			
01.04.0020	200,000	m2	_____	_____
	<b>Stammschutz Ummantelung Bretter Polsterung herstellen Durchm. 60-80cmH 3m</b> <b>STLB-Bau 2019-04 3 640</b> Der Langtext wird nicht übergeben, da für diese Leistungsbeschreibung keine Lizenz installiert ist.			
01.04.0030	30,000	St	_____	_____
	<b>Behelfsüberfahrt Asphaltbetonbelag herstellen räumen</b> <b>STLB-Bau 2019-04 0 4810</b> Behelfsüberfahrt einschl. Schutz- und Leiteinrichtungen, über Bordstein, für nichtöffentlichen Verkehr, Abdeckung mit Asphaltbeton auf Trennlage, herstellen und räumen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Als Überfahrtschutz von Bordsteinen, herstellen und rückstandslos räumen .			
	50,000	m2	_____	_____
			<b>Gesamtbetrag:</b>	_____



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05	<b>Sonstiges</b>			
01.05.0010	<b>Abbau und Aufbau Baustelleneinrichtung</b>			
	Abbau der gesamten Baustelleneinrichtung nach Abbruch des ersten Gebäudes, Aufbau der gesamten Baustelleneinrichtung beim anderen Gebäude, einschl. jeglicher Maschinen, Arbeitsmittel, Container, Baustrom, Bauwasser, Bauzaun, Sanitärcontainer etc.			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	<b>Erdarbeiten</b>			
	Besondere Vorbemerkungen			
	Es ist zu beachten, dass alle folgenden Positionen in dem Titel 02 für das Geb. 1 und 2 zu kalkulieren sind.			
02.01	<b>Erdarbeiten vor Abbruch Fundamente</b>			
02.01.0010	<b>Boden Baugrube BK3+4 lösen Tiefen bis 1,75m STLB-Bau 2015-04 2 528</b>			
	Boden für Baugrube, Bodenklassen 3 und 4 DIN 18300, Boden mit unterschiedlichen Bodenklassen, deren Art sowie geschätzte Anteile in % gem. Baugrundgutachten ab Geländeoberfläche, profilgerecht lösen, fördern und im Behälter des AN sammeln, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, Anlage (Bezeichnung/Ort)			
	..... vom Bieter einzutragen, Arbeiten mit Gerät, mit geböschten Wänden, Aushubtiefe bis 1,75 m, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Stoffe sind nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Boden nach abfalltechnischer Einstufung / Einordnung gem. Gutachten, Entsorgungsnachweis ist dem AG zu übergeben, Boden als Auffüllung (Sand) .			
02.01.0020	1.000,000	m3	_____	_____
	<b>Oberboden abtragen laden fördern lagern Abtrag-D 30-40cm STLB-Bau 2017-04 3 526</b>			
	Oberboden, profilgerecht abtragen, laden, fördern und geordnet lagern, Bodengruppe 1 DIN 18915 (organisch), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GE DIN 18196 (enggestufter Kies), Abtragsdicke über 30 bis 40 cm, Förderweg bis 1 km, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Abtragen des Oberbodens, Wiederverwendbarer Boden wird nach Beendigung wieder eingebaut, einschl seitliches Lagern und notwendige Abdeckungen für Wiederverwendung .			
02.01.0030	220,000	m3	_____	_____
	<b>Oberboden entsorgen</b>			
	Oberboden entsorgen, lagernd auf Baustelle, laden, transportieren und entsorgen, einschl. Deponiegebühren, Entsorgungsstelle nach Wahl AN, einschl. Nachweis.			
02.01.0040	220,000	m3	_____	_____
	<b>Kabel und Leitungen sichern, 0,80-1,50m</b>			
	Leitungskreuzungen sichern. Die Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten sind in dieser Position zu berücksichtigen. Länge der Einzelabschnitte über 1 bis 10 m. Tiefe der Leitungssachen 0,80-1,50 m unter OKG.			
02.01.0050	10,000	St	_____	_____
	<b>Boden Graben Abwasserkanäle BK3+4 lösen lagern verfüllen verdichten Tbis 1m Sohlen-B 0,7-0,8m</b>			
	Boden der Gräben für Abwasserkanäle, Bodenklassen 3 und 4 DIN 18300, Boden mit unterschiedlichen Bodenklassen, deren Art sowie geschätzte Anteile in % gem. Verfüllmaterial AN, der Aushub erfolgt nach der Verfüllung / Einbau Gründungspolster in dem vom AN gelieferten Boden, Boden ist seitlich zu lagern und nach Verlegung der Abwasserleitungen als Verfüllmaterial zu nutzen ab Baugrubensohle, profilgerecht lösen, seitlich lagern, verfüllen und verdichten, Aushubtiefe bis 1 m, Breite der Sohle über 0,7 bis 0,8 m, Bodeneinbau			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		oberhalb der Leitungszone, Bettung/Auflager wird gesondert vergütet, verdrängten Boden seitlich planieren. Als Aushub und Abbruch der Grundleitungen.		
	70,000	m3		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02	<b>Erdarbeiten nach Abbruch Fundamente</b>			
02.02.0010	<b>Planum Abweichung +/-2cm</b> <b>STLB-Bau 2015-04 2 535</b> Planum in Baugrube herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 80 MN/m2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Planum herstellen durch Verdichtung mit geeignetem Gerät gem. Baugrundbeschaffenheit, einschl. Bereitstellung aller benötigten Geräte .			
	1.000,000	m2		
02.02.0020	<b>Arbeitsraum verfüllen verdichten Einbau-H 1,25m Kies-Sand-Gemischliefern</b> <b>STLB-Bau 2016-10 2 3211</b> Arbeitsraum profilgerecht verfüllen, einschl. Stoffe verdichten, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,98, Einbauhöhe bis 1,25 m, Kies-Sand-Gemisch, liefern, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Gilt für beide Gebäude, einschl. jeglichen Transport von Arbeitsmitteln, Maschinen, etc. .			
	920,000	m3		
02.02.0030	<b>Oberboden liefern auftragen BG2a D bis 10cm</b> <b>STLB-Bau 2019-04 3 526</b> Oberboden, liefern, profilgerecht auftragen, Bodengruppe 2a DIN 18915 (nicht bindig, sandig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GW DIN 18196 (weitgestuftes Kies-Sand-Gemisch), Auftragsdicke bis 10 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Auftragstelle, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Gilt für beide Gebäude, einschl. jeglichen Transport von Arbeitsmitteln, Maschinen, etc. .			
	180,000	m3		
02.02.0040	<b>Oberboden einbauen, verdichten</b> Seitlich gelagerter Oberboden einbauen und verdichten, Verdichtungsgrad mind. DPr 0,98, Einbauhöhe im Mittel 50cm, einschl. Planum +/- 2cm.			
	220,000	m3		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	<b>Asbestsanierung</b>			
	Besondere Vorbemerkungen			
	Es ist zu beachten, dass alle folgenden Positionen in dem Titel 03 für das Geb. 1 und 2 zu kalkulieren sind.			
03.01	<b>Schwarz-Weiß Bereich Geb. 1 und 2</b>			
03.01.0010	<b>Abschottung Sanierung H bis 3m Tragkonstruktion Tragkonstr. Holzeinseitig bekleidet Hartfaserpl. besch</b>			
	Abschottung als Wand mit Nutzerbelastung im Weißbereich, Höhe bis 3 m, Tragkonstruktion sowie Bekleidung nach Wahl AN, Umlaufende Anschlüsse an angrenzende Bauteile und Durchdringungen sowie alle Stoßstellen unterdruckfest herstellen. Einschl. reinigen und entsorgen der Abschottungen nach Freimessung.			
	Die Abschottung ist an allen Übergängen vom Schwarz- zum Weißbereich erforderlich. Einteilung der Schwarz- und Weißbereiche nach Wahl AN und Zustimmung durch BÜ.			
03.01.0020	1,000	psch	_____	_____
	<b>Öffnung Sanierung Platte unterdruckfest schließen STL-Bau 2014-10 0 2201</b>			
	Öffnung in Wand unter Schwarzraumbedingungen mit Platte, glatt, abwaschbar, wiederverwendbar und beschichtet, unterdruckfest schließen, Einbauteile (z. B. Rohre und Leitungen) werden übermessen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Zum schließen verschiedenster Öffnungen wie undichte Fenster und Türen und Löcher in Wänden und Decken, zur Herstellung von Unterdruck in einzelnen Gebäudebereichen. Einzelgrößen der Öffnungen, von ca. 0,2m <sup>2</sup> bis ca. 5m <sup>2</sup> . .			
03.01.0030	100,000	m2	_____	_____
	<b>Oberflächen reinigen</b>			
	Oberflächen (Wand / Decke / Böden einschl. Fenster und Türen sowie Abschottungen) für Erfolgskontrollmessung zum Nachweis des vorgegebenen Sanierungszieles reinigen, Schadstoff Asbest TRGS 519.			
03.01.0040	1,000	psch	_____	_____
	<b>Unterdruckgerät Raum 500-1000m3 3 Luftwechsel/h installieren reinigendemont.</b>			
	Unterdruckgerät für technischen Luftwechsel, einschließlich Vor- und Zwischenfilter, mit nachgeschalteter Filtereinrichtung zur Absorption gasförmiger Stoffe, für kontrollierte Lufthaltung, Filterklasse nach Schadstoff festlegen DIN EN 779, Größe des Abschottungsraumes über 500 bis 1000 m3, mind. 3-facher Luftwechsel/Stunde, installieren, reinigen und demontieren, einschl. Entsorgung der Filter und anderer anlagenspezifischer Abfallstoffe, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr einschl. aller erf. Zu- und Abluftleitungen sowie Transport in / aus dem bestehenden Gebäude einschl. notwendiges versetzen .			
03.01.0050	10,000	St	_____	_____
	<b>Vorhaltung</b>			
	Vorhaltung des zuvor beschriebenen Unterdruckgerätes. Positionsmenge = Produkt aus			
	10 St (Vorhaltungsmenge) mal 2 Mt (Vorhaltungsdauer).			
03.01.0060	20,000	StMt	_____	_____
	<b>Personendekontaminationseinheit 4-Kammer Industriestaubsaugervorgefertigte Elemente Schleusung</b>			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02	<b>Unterlagen / Dokumente</b>			
03.02.0010		<b>Abbruchanweisung</b>		
		Aufstellen einer Abbruchanweisung gem. den techn. Vorschriften für Abbrucharbeiten (TVA) des Deutschen Abbruchverbandes e.V.. Übergabe an die Bauüberwachung sowie an die entsprechenden Behörden.		
		Aufstellung und Inhalt der Anweisung gemäß Bau BG Gelbe Mappe Baustein D75. Mindestens sollten folgende Angaben aufgeführt werden:		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Art, Umfang und Reihenfolge der Arbeiten</li> <li>- Abbruchmethode</li> <li>- Art und Anzahl der einzustellenden Geräte und Maschinen</li> <li>- Hilfskonstruktionen, erforderliche Gerüste und Abstützungen</li> <li>- Absturzsicherungen</li> <li>- Abbruchtiefen und mögliche Auswirkungen auf angrenzende Gebäude</li> <li>- Sicherungsmaßnahmen (Absperrungen von Gefahrenbereichen etc.)</li> <li>- Schutzmaßnahmen gegen auftretende Gefahrstoffe</li> </ul>		
	1,000	psch		
03.02.0020		<b>Gefährdungsbeurteilung mit Arbeitsplan</b>		
		Aufstellen einer Gefährdungsbeurteilung für alle im Schadstoffkataster aufgeführten Schadstoffe, mit Arbeitsplan mit Angaben über die Art und Dauer der Arbeiten, den Arbeitsablauf und vorgesehene techn. Schutzmaßnahmen, PSA, Abfallbehandlung und -entsorgung sowie Dekontamination der Beschäftigten.		
		Unverzüglich nach Auftragserteilung hat eine Anmeldung mit Arbeitsplan der Asbestsanierungstätigkeit beim zuständigen Gewerbeaufsichtsamt (14 Tage vor Baubeginn) im Sinne der TRGS 519 zu erfolgen. Die genehmigten Unterlagen sind zusammen mit der Betriebsanweisung vor Arbeitsbeginn der Bauüberwachung zu übergeben.		
	1,000	psch		
03.02.0030		<b>Betriebsanweisung</b>		
		Aufstellung der auf der Baustelle geltenden Betriebsanweisung und Einweisungen der auf der Baustelle beschäftigten Personen in diese Anweisung, den Gebrauch der Schutzausrüstung und die Unterweisung nach §20 Gefahrstoffverordnung.		
		Als Nachweis gilt die Vorlage der Betriebsanweisung und die schriftliche Bestätigung der Kenntnisnahme durch die Beschäftigten.		
	1,000	psch		
03.02.0040		<b>Anzeige Asbest</b>		
		Erstellen der Anzeigen Asbest gem TRGS 519 (Anlage 1.1 bis 1.5) bezüglich des Umgangs mit asbesthaltigen Gefahrstoffen nach den technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 519) - Asbest - für die gesamte Abbruchmaßnahme (je Abbruchgrundstück). Die Anzeigen haben alle geforderten Punkte des Abschnittes einschl. Arbeits- eines Abschottungsplanes nach Abschnitt TRGS 519 zu enthalten und ist innerhalb von 5 Kalendertagen nach Auftragsvergabe beim zuständigen Gewerbeaufsichtsamt nachweislich einzureichen sowie dem AG in Kopie zu übergeben.		
	1,000	psch		
03.02.0050		<b>Genehmigungen</b>		
		Einholen sämtlicher im Zusammenhang mit den Demontage- und Abbrucharbeiten erforderlichen Genehmigungen (Transportgenehmigung, Entsorgung, Begleitscheinverfahren etc.) einschl. aller anfallenden Gebühren.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02.0060	1,000	psch		
<p>Sämtliche Genehmigungseinholungen sowie das Stellen der erforderlichen Entsorgungs- und Verwertungsnachweise etc. sind selbstständig und sofern nicht gesondert beschrieben kostenneutral durch den AN zu erbringen.</p> <p><b>Entsorgungskonzept</b></p> <p>Der AN hat vor Beginn der Arbeiten der Bauüberwachung und dem Bauherren ein Entsorgungskonzept vorzulegen.</p> <p>Die Kosten für Entsorgung, Containervorhaltung, sachgerechte Zwischenlagerung, Transport für sämtliche schadstoffhaltige Materialien vom Ausbaort zur Annahmestelle sind in den entsprechenden Positionen mit einzurechnen, einschl. aller anfallenden Deponie- und Entsorgungskosten. Die Entsorgung darf nur auf für das Material zugelassene Entsorgungsanlagen erfolgen.</p> <p>Die Entsorgungsleistungen schadstoffhaltiger Materialien sind vollständig mit Begleitscheinverfahren nachzuweisen. Die Scheine müssen komplett ausgefüllt, datiert und mit der jeweiligen Ab fallschlüsselnummer versehen werden. Sämtliche Verwertungs- und Entsorgungsnachweise und Annahmebescheinigungen für verunreinigte und überwachungsbedürftige Materialien sind ohne gesonderte Vergütung und ohne Aufforderung sofort nach der entsorgung in prüfbarer Form bei der Bauüberwachung vorzulegen.</p> <p>Der fachgerechte Ausbau von Gefahrstoffen unter Berücksichtigung der einschlägigen sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Belange ist besonders zu beachten. Darüber hinaus ist die fraktionsgerechte Andienung bei der jeweiligen Entsorgungsanlage mit Nachweis- und Begleitscheinverfahren umzusetzen.</p> <p>Die Arbeiten sind nach derzeitigem Stand der Technik für Asbest- (bzw. Mineralfaser-) Entsorgungsmaßnahmen und den zugehörigen einschlägigen Vorschriften durchzuführen. Die umwelttechnischen Bestimmungen des Bundeslandes sind einzuhalten.</p>				
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03	<b>Asbesthaltige Materialien</b>			
03.03.0010	<b>Sperrpappe</b> abfräsen Sperrpappe auf Bodenfläche gem. dem vorliegenden Schadstoffgutachten bzw. Rückbaukonzept.			
	860,000	m2	_____	_____
03.03.0020	<b>Dichtmasse Elektro</b> Dichtmasse, Guro-Kitte an Elektrodurchführungen, einschl. aller Verbindungs- und Befestigungsmittel, abrechnen, fachgerecht verpacken, laden transportieren und entsorgen, alles gem. Schadstoffgutachten, einschl. Deponiegebühren und aller erf. Aufwendungen.			
	6,000	St	_____	_____
03.03.0030	<b>Dichtungen Heizung</b> Dichtungen an Gussradiatoren bis 20 Rippen einschl. aller Verbindungs- und Befestigungsmittel, abrechnen, fachgerecht verpacken, laden transportieren und entsorgen, alles gem. Schadstoffgutachten, einschl. Deponiegebühren und aller erf. Aufwendungen.			
	89,000	St	_____	_____
03.03.0040	<b>Flachdichtung zwischen Flanschen</b> Flachdichtungen zwischen Flanschen an Armaturen und Stopfbuchspackungen, einschl. aller Verbindungs- und Befestigungsmittel, abrechnen, fachgerecht verpacken, laden transportieren und entsorgen, alles gem. Schadstoffgutachten, einschl. Deponiegebühren und aller erf. Aufwendungen.			
	6,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	<b>Teilabbruch</b>			
	Besondere Bemerkungen			
	Die Teilabbruch Maßnahmen beziehen sich auf den Teil der weiterhin erhalten bleiben soll. Hierbei ist es wichtig, dass im Bestand und laufenden Betrieb gearbeitet wird. Demnach sind lärmintensive Arbeiten stets anzumelden.			
04.01	<b>Trockenbau</b>			
04.01.0010	<b>Einfachständerwerk Alu-profil abbrechen 28kN/m3 v.Hand laden transp.LKW AN entsorgen</b>			
	Abbruch von Vorwänden im Sanitärbereich aus Einfachständerwerk, aus Aluminiumprofilen und doppelter Beplankung aus Gipsbauplatten, einschl. Dämmung, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Ständerachsabstand 450 mm, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 28 kN/m3, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung im Erdgeschoss, Arbeitshöhe bis 3,65 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, staubarm BGI 5047, ohne Untergrundbeschädigung, ohne Wasserfreisetzung, aufgenommene Stoffe sammeln, im staubdichten, geschlossenen Behälter des AN lagern, auf LKW des AN laden, Stoffe sind nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, einschl. Entsorgung und Deponiegebühren.			
	15,000	m2		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.02	<b>Türen</b>			
04.02.0010	<b>Innentür ausbauen, 1,00x2,135m</b>			
	Ausbauen der Tür , im Gebäude, einschl. Zarge, Zargenverguss, Ausschäumung der Zarge und Schwelle, wie folgt			
	Werkstoff Türblatt : Holz, HPL-Oberfläche, Feuchtraumtür			
	Werkstoff Zarge : Stahl, Umfangszarge			
	Maulweiten : bis 300mm			
	lichte Rohbaubreite : bis ca. 1010 mm			
	lichte Rohbauhöhe : bis ca. 2135 mm			
	Ausbauort : Erdgeschoss			
	einschl. Verleistung, Verfugung, Gitter, Ausmörtelung, Bauschaum etc., sowie aller An- und Einbauteile.			
	einschl. aller Verbindungs- und Befestigungsmittel, laden transportieren und entsorgen einschl. Deponiegebühren.			
	Ausbau in Trockenbauwand.			
	2,000	St	_____	_____
04.02.0020	<b>Innentür ausbauen, 1,00x2,135m</b>			
	Ausbauen der Tür , im Gebäude, einschl. Zarge, Zargenverguss, Ausschäumung der Zarge und Schwelle, wie folgt			
	Werkstoff Türblatt : Holz, HPL-Oberfläche, mit Glasausschnitt und OTS			
	Werkstoff Zarge : Stahl, Umfangszarge			
	Maulweiten : bis 400mm			
	lichte Rohbaubreite : bis ca. 1010 mm			
	lichte Rohbauhöhe : bis ca. 2135 mm			
	Ausbauort : Erdgeschoss			
	einschl. Verleistung, Verfugung, Gitter, Ausmörtelung, Bauschaum etc., sowie aller An- und Einbauteile.			
	einschl. aller Verbindungs- und Befestigungsmittel, laden transportieren und entsorgen einschl. Deponiegebühren.			
	Ausbau in Mauerwerkswand.			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	<b>Gerüstbau</b>			
05.01	<b>Fassadengerüst</b>			
05.01.0010	<b>Erstellen Abbau Arbeitsgerüst 4Wo Standgerüst längenorientiertStahlrohr STL-Bau 2019-04 1 5335</b>			
	Erstellen und Abbauen Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen), Standgerüst, längenorientiert, Stahlrohrkupplungsgerüst DIN 4420-3, Lastklasse 4 (3 kN/m <sup>2</sup> ), Breitenklasse W09, Höhenabstand der Gerüstlagen 2 m, alle Gerüstlagen genutzt, Verankerung am Bauwerk nicht möglich, Standfestigkeit herstellen, Einrüstung für Abbrucharbeiten, an senkrechten Bauwerksaußenflächen, Erstellung zeitlich gestaffelt in 3 Höhenabschnitten, aufstellen auf Gelände, Höhe der obersten Gerüstlage 6 m, Standfläche waagrecht, über Lastverteiler belastbar, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Ein- und Abrüstung nach Baufortschritt, Gerüst ist rückwärtig auf dem Gelände zu verankern um die Standfestigkeit herzustellen .			
	760,000	m <sup>2</sup>		
05.01.0020	<b>Gebrauchsüberlassung Arbeitsgerüst Standgerüst längenorientiert 3kN/m<sup>2</sup>SW09 STL-Bau 2018-10 1 5335</b>			
	Gebrauchsüberlassung über die Grundeinsatzzeit hinaus für Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Positionsmenge = Produkt aus 760m <sup>2</sup> (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal 38 Wochen (Gebrauchsüberlassungsdauer) Standgerüst, längenorientiert, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, Lastklasse 4 (3 kN/m <sup>2</sup> ), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 1, Belagverbreiterung wird gesondert vergütet, alle Gerüstlagen genutzt, Einrüstung für Mauer- und Betonarbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksaußenflächen, Höhe der obersten Gerüstlage 6 m, direkt belastbar.			
	28.880,000	m <sup>2</sup> Wo		
05.01.0030	<b>Anbringen Abnehmen Gerüstbekleidung 4Wo KunststoffgitterfolieGerüstverankerung STL-Bau 2015-04 1 488</b>			
	Anbringen und Abnehmen der Gerüstbekleidung, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen), als Sicht-, Witterungs- und Staubschutz mit Kunststoffgitterfolie, lichtdurchlässig, Dicke 0,5 mm, einschl. zusätzlich erforderlicher Gerüstverankerungen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr als Witterungsschutz im Zuge der Klinkerarbeiten nach Bedarf und Mitteilung durch BÜ herstellen.-separate Anfahrt ist einzurechnen, Aufbau erfolgt nicht im Zuge der Einrüstung .			
	760,000	m <sup>2</sup>		
05.01.0040	<b>Gebrauchsüberlassung ü.Einsatzzeit Gerüstbekleidung 4Wochen</b>			
	Gebrauchsüberlassung über die vereinbarte Einsatzzeit hinaus, vorbeschriebene Gerüstbekleidung, Dauer 4 Wochen. Positionsmenge = Produkt aus 1000m <sup>2</sup> (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal 15 Wochen (Gebrauchsüberlassungsdauer) .			
	28.880,000	m <sup>2</sup> Wo		
05.01.0050	<b>Abbau und Aufbau Gerüst</b>			
	Abbau des Gerüsts beim ersten Gebäude und Aufbau des Gerüsts beim zweiten Gebäude. Gilt für das gesamte Gerüst einschl. Bekleidung und Konsolen. Gilt auch für das Rollgerüst.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.02	<b>Konsolgerüst</b>			
05.02.0010	<b>Aufbau Abbau Belagverbreiterung wandseitig 4Wo B 0,3m STLB-Bau 2013-04 1 3287</b>			
	Aufbauen und Abbauen Belagverbreiterung wandseitig, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen), für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite 0,3 m,  Höhe der zu verbreiternden Gerüstlagen in m verschieblich .			
	235,000	m	_____	_____
05.02.0020	<b>Gebrauchsüberlassung Belagverbreiterung</b>			
	Gebrauchsüberlassung über die vereinbarte Einsatzzeit hinaus, vorbeschriebene Belagverbreiterung.  Positionsmenge = Produkt aus 235m (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal 30 Wochen (Gebrauchsüberlassungsdauer).			
	7.050,000	mWo	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.03	<b>Sonstiges</b>			
05.03.0010	<b>Aufbau Abbau fahrbares Gerüst 4Wo Modul 3kN/m2 Abst. 2m 2Lagen H 4m</b> <b>STLB-Bau 2019-04 1 487</b> Aufbauen, Abbauen fahrbares Gerüst DIN 4420-3, DIN EN 12810, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen), Systemgerüst DIN EN 12810-1 als Modulgerüst, Lastklasse 4 (3 kN/m2), Höhenabstand der Gerüstlagen 2 m, 2 genutzte Gerüstlagen, Höhe der obersten Gerüstlage 4 m, im Gebäude.			
	1,000	St		
05.03.0020	<b>Gebrauchsüberlassung fahrbares Gerüst Modul 3kN/m2 Abst. 2,5m 3Lagen H8m</b> <b>STLB-Bau 2018-10 1 487</b> Gebrauchsüberlassung über die Grundeinsatzzeit hinaus für fahrbares Gerüst DIN 4420-3, DIN EN 12810, Positionsmenge = Produkt aus 1 St (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal 38 (Gebrauchsüberlassungsdauer) Systemgerüst DIN EN 12810-1 als Modulgerüst, Lastklasse 4 (3 kN/m2), Höhenabstand der Gerüstlagen 2,5 m, 3 genutzte Gerüstlagen, Höhe der obersten Gerüstlage 8 m, im Gebäude.			
	38,000	StWo		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

06 **Totalabbruch**

06.01 **Haus 1 / 2**

Vorbemerkungen Haus 1

Der Abbruch des Haus 1 erfolgt bis zum Treppenhaus und versteht sich einschl. jeglicher Materialien, Geräte und notwendigen Arbeitsabläufe für die Schadstoffentnahme. Der Abbruch erfolgt einschl. Entsorgung und Deponiegebühren. Dies gilt auch wenn dies nicht explizit in der Position erwähnt wird. Der Abbruch umfasst das Dach, die Außen- und Innenwände, Kunststofffenster, Türen, Zargen, Decken, Fußböden, Bodenplatte und Fundamente, Vorsatzschalen, Abhangdecken, Bodenbeläge, Wandbeläge, Beschichtungen, Ausgleichsschichten, Anbauten jeglicher Art etc.

Maße: 38,5m x 11,75m  
First: 6,45m  
Traufe: 5,45m

Sämtliche Maße sind dem Schadstoffgutachten zu entnehmen und jegliche Schutzmaßnahmen vor Ort nach den TRGS umzusetzen. Das Schadstoffgutachten wird zur Ausschreibung beigelegt und dient als Kalkulationsgrundlage.

06.01.0010

**Haus 1**

Haus 1

Dach

Das Satteldach besteht aus Trapezblech, Holzdachstuhl, Hohlraum und Mineralwolle. Die Mineralwolle besteht aus KMF. Verladung der KMF in staubdichten Behälter, einschl. Bereitstellung aller erforderlichen Schutzmaßnahmen nach TRGS 521, Expositionsklasse 3. Es ist kein Zugang zum Dachboden vorhanden. Die Entnahme muss unmittelbar nach Aufnahme der Dacheindeckung erfolgen. Einschl. Abbruch jeglicher Dachdurchführungen, Regenrinnen und Fallrohre, Elektrokabel, Leitungen für Lüftung und jeglicher weiterer Verkabelungen oder An- und Einbauteile am und im Dachraum.

Abhangdecke über OG und EG

Die Decke besteht aus Mineralwolle, Folie (transparent), Trapezblech, Hohlraum und Kassettenplatten. Die Mineralwolle und die Kassettenplatten bestehen aus KMF. Verladung der KMF in staubdichten Behälter, einschl. Bereitstellung aller erforderlichen Schutzmaßnahmen nach TRGS 521, Expositionsklasse 3. Die Kassettenplatten sind in einem Metallrahmen eingefasst.

Abhangdecke über OG und EG

Die Decke besteht aus Hohlraum, Mineralwolle und Kassettenplatten. Die Mineralwolle und die Kassettenplatten bestehen aus KMF. Verladung der KMF in staubdichten Behälter, einschl. Bereitstellung aller erforderlichen Schutzmaßnahmen nach TRGS 521, Expositionsklasse 3. Die Kassettenplatten sind in einem Metallrahmen eingefasst.

Außenwand Nord- und Südseite D=170-180mm

Die Außenwand der Nord- und Südseite besteht aus Putz, Kunststoffgitter, Styropor, Holzspanplatten, Styropor, Pressplatten, Verbundplatten und Tapete. Das Styropor besteht aus HBCD. Die notwendigen Maßnahmen gemäß Schadstoffgutachten sind durchzuführen.

Aufbau Verbundplatten:

1. 5mm glasfaserverstärkter Gips



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	2.	35mm Waben aus Ölpapier		
	3.	5mm glasfaserverstärkter Gips		
		Es ist in Teilbereichen mit Mineralwolle KMF zu rechnen. Verladung der KMF in staubdichten Behälter, einschl. Bereitstellung aller erforderlichen Schutzmaßnahmen nach TRGS 521, Expositionsklasse 3.		
		Außenwand Giebel Ost- und Westseite D=340-350mm		
		Die Außenwand der Ost- und Westseite besteht aus Putz, Kunststoffgitter, Styropor, Holzspanplatten, Styropor, Pressplatten, Hohlraum, Verbundplatten, Glasfasertapete und Tapete. Das Styropor besteht aus HBCD. Die notwendigen Maßnahmen gemäß Schadstoffgutachten sind durchzuführen.		
		Die Verbundplatte besteht aus glasfaserverstärktem Gips.		
		Aufbau Verbundplatten:		
	1.	5mm glasfaserverstärkter Gips		
	2.	35mm Waben aus Ölpapier		
	3.	5mm glasfaserverstärkter Gips		
		Vorsatzschalen D=200-250mm		
		Die Vorsatzschalen bestehen aus Fliesen, Gipskarton, Mineralwolle, Verbundplatten. Die Mineralwolle (Kleinflächen) besteht aus KMF. Verladung der KMF in staubdichten Behälter, einschl. Bereitstellung aller erforderlichen Schutzmaßnahmen nach TRGS 521, Expositionsklasse 3.		
		Fußboden Sanitär D=130-140mm		
		Der Fußboden in den Sanitärbereichen besteht aus Fliesen, Kleber, Ausgleichsschicht, Betonestrich, Folie, Styropor und Sperrpappe. Das Styropor besteht aus HBCD. Die notwendigen Maßnahmen gemäß Schadstoffgutachten sind durchzuführen.		
		Fußboden Flur EG und mehrere Räume D=95-110mm		
		Der Fußboden besteht aus Kunststoffbelag, Ausgleichsschicht, Anhydritestrich, Ölpapier, Mineralwolle, Sperrpappe und Beton. Die Mineralwolle besteht aus KMF. Verladung der KMF in staubdichten Behälter, einschl. Bereitstellung aller erforderlichen Schutzmaßnahmen nach TRGS 521, Expositionsklasse 3. Die Sperrpappe besteht aus Asbest. Die Durchführung ist nur durch ein Fachbetrieb auszuführen, welches durch die zuständige Behörde zugelassen wurde. Die Sperrpappe muss vollständig entfernt werden einschl. Kleber, einschl. abfräsen. einschl. Bereitstellung aller erforderlichen Schutzmaßnahmen und persönlicher Schutzmaßnahmen wie 3-Kammerschleusen, Handschuhe, Schutzanzüge, Folienwände, Luftaustauschgerät, Abklebungen sämtlicher Öffnungen etc. nach TRGS 519, einschl. Anmeldung beim zuständigen Amt Verladung der KMF in Staubdichten Behälter, einschl. Bereitstellung aller erforderlichen Schutzmaßnahmen nach TRGS 521.		
		Fußboden Flur OG alle Räume D=120-130mm		
		Der Fußboden besteht aus Kunststoffbelag, Ausgleichsschicht, Anhydritestrich, Sperrpappe, Verbundplatte, Sperrpappe und Trapezblech. Die Sperrpappe besteht aus Asbest. Die Durchführung ist nur durch ein Fachbetrieb auszuführen, welches durch die zuständige Behörde zugelassen wurde. Die Sperrpappe muss vollständig entfernt werden einschl. Kleber, einschl. abfräsen. einschl. Bereitstellung aller erforderlichen Schutzmaßnahmen wie 3-Kammerschleusen, Handschuhe, Schutzanzüge, Folienwände, Luftaustauschgerät, Abklebungen sämtlicher Öffnungen etc. nach TRGS 519, einschl. Anmeldung beim zuständigen Amt. Der Anhydritestrich ist aufgrund der PAK haltigen Pappe ist gemäß Deponieverordnung für DK II zu entsorgen, der		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abbruch erfolgt einschl. jeglicher Schutzmaßnahmen nach TRGS 524.		
		Treppen		
		Die Treppen bestehen aus einer Stahlunterkonstruktion mit einem Belag aus Terrazzoplatten.		
		Kunststofffenster		
		Die Fensterdämmung besteht aus KMF. Verladung der KMF in Staubdichten Behälter, einschl. Bereitstellung aller erforderlichen Schutzmaßnahmen nach TRGS 521, Expositionsklasse 3. Einschl. jeglicher vorher notwendigen Abbrucharbeiten des Rahmens etc. Fensterabbruch erfolgt einschl. jeglicher An- und Einbauteile wie Griffe, Abdichtungen, Dämmung ums Fenster, Rollos, Jalousien Raffstore etc. Einschl. Abbruch Fensterbänke außen und innen, einschl. jeglichen Ausgleichs etc.		
		Türen		
		Der Abbruch der Türen gilt für HPL-Türen, Alu-Türen, Metalltüren, Feuchtraumtüren und Nassraumtüren, einschl. Zarge und Verguss aus Mörtel oder Ausschäumung, einschl. jeglicher An- und Einbauteile.		
		Innenwände		
		Die Innenwände bestehen aus Verbundplatten aus Holzspan und Wabengipsplatten. Es ist mit KMF in den Verbundplatten zu rechnen. Verladung der KMF in Staubdichten Behälter, einschl. Bereitstellung aller erforderlichen Schutzmaßnahmen nach TRGS 521, Expositionsklasse 3.		
		Außentreppe 1St ins 1. OG		
		Die Außentreppe besteht aus Stahlprofilen und Trittrosten und ist mit abzubrechen und zu entsorgen. Einschl. jeglicher An- und Einbauteile.		
		Einbaumöbel		
		In den Räumen ist mit Einbaumöbeln wie Schränken, Garderoben, Pinntafeln, Tische und Stühle zu rechnen. Diese sind mit zu entsorgen. Einschl. jeglicher An- und Einbauteile.		
		Teeküche		
		Demontage und Entsorgung der Teeküchen im Bestand, bestehend aus einem Hängeschränken und Unterschränken, einer Arbeitszeile mit Herd, Spüle mit Unterschränken ca. 3,10m, einem aufhänge Board ca. 0,60m x 1,30m.		
		Bodenplatte 15-30cm		
		Die Bodenplatte besteht aus Stahlbeton und ist bis zum Treppenhaus abzubrechen, einschl. jeglicher Schneid- und Zerkleinerungsarbeiten.		
		Streifenfundamente 50/80 cm		
		Das Streifenfundament besteht Stahlbeton und ist bis zum Treppenhaus abzubrechen. einschl. jeglicher Schneidarbeiten, Zerkleinerungsarbeiten und Erdarbeiten.		
		Elektroleitungen		
		Es sind sämtliche Elektroleitungen bis zum Treppenhaus zurückzubauen, zu trennen und zu entsorgen, einschl. jeglicher Leuchten (An- und Einbauleuchten), Lichtschalter, Steckdosen, Verteilerdosen, Netzwerkdosen, Trassen, Unterverteilungen, Hauptverteilung, Rauchmelder, Fluchtwegzeichenleuchten, Präsenzmelder, Reviklappen, Schaltschränke etc. Die Leitungen sind im Erdreich bis 1m aus dem Haus zurückzuschneiden. Hier ist die Abstimmung mit dem		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Elektriker erforderlich.

Heiz-, Frischwasser-, Abwasser- und Lüftungsleitungen

Es sind sämtliche Heiz-, Frischwasser-, Abwasser- und Lüftungsleitungen einschl. Abzweigungen, Schalldämpfer etc. bis zum Treppenhaus zurückzubauen zu trennen und zu entsorgen, einschl. jeglicher Waschbecken, WC-Anlagen, Urinale, Duscharmaturen, Duschmodule, Sanitärrennwände, Schamwände, Durchlauferhitzer, Boiler, Lüfter, Reviklappen, Toilettenrollenhalter, Reserverollenhalter, Handtuchhaken, Toilettenbürstenhalter etc., Bodenabläufe, Grundleitungen, Schachtabdeckungen, Wasserspeicher, Frischwasserstation etc.  
Die Abstimmung muss stets mit der BÜ abgestimmt werden.

Die Leitungen sind im Erdreich bis 1m aus dem Haus zurückzuschneiden. Hier ist die Abstimmung mit dem Haustechniker erforderlich.

1,000 St

Vorbemerkungen Haus 2

Der Abbruch des Haus 2 erfolgt komplett und versteht sich einschl. jeglicher Materialien, Geräte und notwendigen Arbeitsabläufe für die Schadstoffentnahme. Der Abbruch erfolgt einschl. Entsorgung und Deponiegebühren. Dies gilt auch wenn dies nicht explizit in der Position erwähnt wird. Der Abbruch umfasst das Dach, die Außen- und Innenwände, Kunststofffenster, Türen, Zargen, Decken, Fußböden, Bodenplatte und Fundamente, Vorsatzschalen, Abhangdecken, Bodenbeläge, Wandbeläge, Beschichtungen, Ausgleichsschichten, Anbauten jeglicher Art etc.

Maße: 38,5m x 11,75m  
First: 6,45m  
Traufe: 5,45m

Sämtliche Maße sind dem Schadstoffgutachten zu entnehmen und jegliche Schutzmaßnahmen vor Ort nach den TRGS umzusetzen. Das Schadstoffgutachten wird zur Ausschreibung beigelegt und dient als Kalkulationsgrundlage.

06.01.0020

**Haus 2**

Haus 2

Dach

Das Satteldach besteht aus Trapezblech, Holzdachstuhl, Hohlraum und Mineralwolle.  
Die Mineralwolle besteht aus KMF.  
Verladung der KMF in staubdichten Behälter, einschl. Bereitstellung aller erforderlichen Schutzmaßnahmen nach TRGS 521, Expositionsklasse 3.  
Es ist kein Zugang zum Dachboden vorhanden. Die Entnahme muss unmittelbar nach Aufnahme der Dacheindeckung erfolgen.  
Einschl. Abbruch jeglicher Dachdurchführungen, Regenrinnen und Fallrohre, Elektrokabel, Leitungen für Lüftung und jeglicher weiterer Verkabelungen oder An- und Einbauteile am und im Dachraum.

Abhangdecke über OG und EG

Die Decke besteht aus Mineralwolle, Folie (transparent), Trapezblech, Hohlraum und Kassettenplatten.  
Die Mineralwolle und die Kassettenplatten bestehen aus KMF.  
Verladung der KMF in staubdichten Behälter, einschl. Bereitstellung aller erforderlichen Schutzmaßnahmen nach TRGS 521, Expositionsklasse 3.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Die Kassettenplatten sind in einem Metallrahmen eingefasst.		
		Abhangdecke über OG und EG		
		Die Decke besteht aus Hohlraum, Mineralwolle und Kassettenplatten. Die Mineralwolle und die Kassettenplatten bestehen aus KMF. Verladung der KMF in staubdichten Behälter, einschl. Bereitstellung aller erforderlichen Schutzmaßnahmen nach TRGS 521, Expositionsklasse 3. Die Kassettenplatten sind in einem Metallrahmen eingefasst.		
		Außenwand Nord- und Südseite D=170-180mm		
		Die Außenwand der Nord- und Südseite besteht aus Putz, Kunststoffgitter, Styropor, Holzspanplatten, Styropor, Pressplatten, Verbundplatten und Tapete. Das Styropor besteht aus HBCD. Die notwendigen Maßnahmen gemäß Schadstoffgutachten sind durchzuführen.		
		Aufbau Verbundplatten: 1. 5mm glasfaserverstärkter Gips 2. 35mm Waben aus Ölpapier 3. 5mm glasfaserverstärkter Gips Es ist in Teilbereichen mit Mineralwolle KMF zu rechnen. Verladung der KMF in staubdichten Behälter, einschl. Bereitstellung aller erforderlichen Schutzmaßnahmen nach TRGS 521, Expositionsklasse 3.		
		Außenwand Giebel Ost- und Westseite D=340-350mm		
		Die Außenwand der Ost- und Westseite besteht aus Putz, Kunststoffgitter, Styropor, Holzspanplatten, Styropor, Pressplatten, Hohlraum, Verbundplatten, Glasfasertapete und Tapete. Das Styropor besteht aus HBCD. Die notwendigen Maßnahmen gemäß Schadstoffgutachten sind durchzuführen.		
		Die Verbundplatte besteht aus glasfaserverstärktem Gips.		
		Aufbau Verbundplatten: 1. 5mm glasfaserverstärkter Gips 2. 35mm Waben aus Ölpapier 3. 5mm glasfaserverstärkter Gips		
		Vorsatzschalen D=200-250mm		
		Die Vorsatzschalen bestehen aus Fliesen, Gipskarton, Mineralwolle, Verbundplatten. Die Mineralwolle (Kleinflächen) besteht aus KMF. Verladung der KMF in staubdichten Behälter, einschl. Bereitstellung aller erforderlichen Schutzmaßnahmen nach TRGS 521, Expositionsklasse 3.		
		Fußboden Sanitär D=130-140mm		
		Der Fußboden in den Sanitärebenen besteht aus Fliesen, Kleber, Ausgleichsschicht, Betonestrich, Folie, Styropor und Sperrpappe. Das Styropor besteht aus HBCD. Die notwendigen Maßnahmen gemäß Schadstoffgutachten sind durchzuführen.		
		Fußboden Flur EG und mehrere Räume D=95-110mm		
		Der Fußboden besteht aus Kunststoffbelag, Ausgleichsschicht, Anhydritestrich, Ölpapier, Mineralwolle, Sperrpappe und Beton. Die Mineralwolle besteht aus KMF. Verladung der KMF in staubdichten Behälter, einschl. Bereitstellung aller erforderlichen Schutzmaßnahmen nach TRGS 521, Expositionsklasse 3. Die Sperrpappe besteht aus Asbest. Die Durchführung ist nur durch ein Fachbetrieb auszuführen, welches durch die zuständige Behörde zugelassen wurde. Die Sperrpappe muss vollständig entfernt werden einschl. Kleber, einschl. abfräsen. einschl. Bereitstellung aller erforderlichen Schutzmaßnahmen und persönlicher Schutzmaßnahmen wie		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		3-Kammerschleusen, Handschuhe, Schutzanzüge, Folienwände, Luftaustauschgerät, Abklebungen sämtlicher Öffnungen etc. nach TRGS 519, einschl. Anmeldung beim zuständigen Amt Verladung der KMF in Staubdichten Behälter, einschl. Bereitstellung aller erforderlichen Schutzmaßnahmen nach TRGS 521.		
		Fußboden Flur OG alle Räume D=120-130mm  Der Fußboden besteht aus Kunststoffbelag, Ausgleichsschicht, Anhydritestrich, Sperrpappe, Verbundplatte, Sperrpappe und Trapezblech. Die Sperrpappe besteht aus Asbest. Die Durchführung ist nur durch ein Fachbetrieb auszuführen, welches durch die zuständige Behörde zugelassen wurde. Die Sperrpappe muss vollständig entfernt werden einschl. Kleber, einschl. abfräsen. einschl. Bereitstellung aller erforderlichen Schutzmaßnahmen wie 3-Kammerschleusen, Handschuhe, Schutzanzüge, Folienwände, Luftaustauschgerät, Abklebungen sämtlicher Öffnungen etc. nach TRGS 519, einschl. Anmeldung beim zuständigen Amt. Der Anhydritestrich ist aufgrund der PAK haltigen Pappe ist gemäß Deponieverordnung für DK II zu entsorgen, der Abbruch erfolgt einschl. jeglicher Schutzmaßnahmen nach TRGS 524.		
		Treppen  Die Treppen bestehen aus einer Stahlunterkonstruktion mit einem Belag aus Terrazzoplatten.		
		Kunststofffenster  Die Fensterdämmung besteht aus KMF. Verladung der KMF in Staubdichten Behälter, einschl. Bereitstellung aller erforderlichen Schutzmaßnahmen nach TRGS 521, Expositionsklasse 3. Einschl. jeglicher vorher notwendigen Abbrucharbeiten des Rahmens etc. Fensterabbruch erfolgt einschl. jeglicher An- und Einbauteile wie Griffe, Abdichtungen, Dämmung ums Fenster, Rollos, Jalousien Raffstore etc. Einschl. Abbruch Fensterbänke außen und innen, einschl. jeglichen Ausgleichs etc.		
		Türen  Der Abbruch der Türen gilt für HPL-Türen, Alu-Türen, Metalltüren, Feuchtraumtüren und Nassraumtüren, einschl. Zarge und Verguss aus Mörtel oder Ausschäumung, einschl. jeglicher An- und Einbauteile.		
		Innenwände  Die Innenwände bestehen aus Verbundplatten aus Holzspan und Wabengipsplatten. Es ist mit KMF in den Verbundplatten zu rechnen. Verladung der KMF in Staubdichten Behälter, einschl. Bereitstellung aller erforderlichen Schutzmaßnahmen nach TRGS 521, Expositionsklasse 3.		
		Außentreppe 2St ins 1. OG  Die Außentreppe besteht aus Stahlprofilen und Trittrosten und ist mit abzurechen und zu entsorgen. Einschl. jeglicher An- und Einbauteile.		
		Einbaumöbel  In den Räumen ist mit Einbaumöbeln wie Schränken, Garderoben, Pinntafeln, Tische und Stühle zu rechnen. Diese sind mit zu entsorgen. Einschl. jeglicher An- und Einbauteile.		
		Teeküche  Demontage und Entsorgung der Teeküchen im Bestand, bestehend aus einem Hängeschränken und Unterschränken, einer Arbeitszeile mit Herd, Spüle mit Unterschränken ca. 3,10m, einem aufhänge Board ca. 0,60m x 1,30m.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bodenplatte 15-30cm		
		Die Bodenplatte besteht aus Stahlbeton und ist bis zum Treppenhaus abzubrechen, einschl. jeglicher Schneid- und Zerkleinerungsarbeiten.		
		Streifenfundamente 50/80 cm		
		Das Streifenfundament besteht Stahlbeton und ist bis zum Treppenhaus abzubrechen. einschl. jeglicher Schneidarbeiten, Zerkleinerungsarbeiten und Erdarbeiten.		
		Elektroleitungen		
		Es sind sämtliche Elektroleitungen bis zum Treppenhaus zurückzubauen, zu trennen und zu entsorgen, einschl. jeglicher Leuchten (An- und Einbauleuchten), Lichtschalter, Steckdosen, Verteilerdosen, Netzwerkdosen, Trassen, Unterverteilungen, Hauptverteilung, Rauchmelder, Fluchtwegzeichenleuchten, Präsenzmelder, Reviklappen, Schaltschränke etc. Die Leitungen sind im Erdreich bis 1m aus dem Haus zurückzuschneiden. Hier ist die Abstimmung mit dem Elektriker erforderlich.		
		Heiz-, Frischwasser-, Abwasser- und Lüftungsleitungen		
		Es sind sämtliche Heiz-, Frischwasser-, Abwasser- und Lüftungsleitungen einschl. Abzweigungen, Schalldämpfer etc. bis zum Treppenhaus zurückzubauen zu trennen und zu entsorgen, einschl. jeglicher Waschbecken, WC-Anlagen, Urinale, Duscharmaturen, Duschmodule, Sanitärtrennwände, Schamwände, Durchlauferhitzer, Boiler, Lüfter, Reviklappen, Toilettenrollenhalter, Reserverollenhalter, Handtuchhaken, Toilettenbürstenhalter etc., Bodenabläufe, Grundleitungen, Schachtabdeckungen, Wasserspeicher, Frischwasserstation etc. Die Abstimmung muss stets mit der BÜ abgestimmt werden.		
		Die Leitungen sind im Erdreich bis 1m aus dem Haus zurückzuschneiden. Hier ist die Abstimmung mit dem Haustechniker erforderlich.		
06.01.0030	1,000	St		
		<b>Überdachung von Haus 1 zu Haus 2</b>		
		Vollständiger Abbruch der Überdachung von Haus 1 zu Haus 2 bestehend aus Stahlstützen, Stahldachkonstruktion und Eindeckung aus Trapezblech. Einschl. Verkleidungen, Regenrinnen, Fallrohre, Fundamente, Erarbeiten etc.		
	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

01	Baustelleneinrichtung
01.01	Hauptposition
01.02	Medien
01.03	Gegenstände
01.04	Sicherungsmaßnahmen
01.05	Sonstiges
02	Erdarbeiten
02.01	Erdarbeiten vor Abbruch Fundamente
02.02	Erdarbeiten nach Abbruch Fundamente
03	Asbestsanierung
03.01	Schwarz-Weiß Bereich Geb. 1 und 2
03.02	Unterlagen / Dokumente
03.03	Asbesthaltige Materialien
04	Teilabbruch
04.01	Trockenbau
04.02	Türen
05	Gerüstbau
05.01	Fassadengerüst
05.02	Konsolgerüst
05.03	Sonstiges
06	Totalabbruch
06.01	Haus 1 / 2

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.